

# Einführungs- und Duplikatsammlung Steinobst (NAP 03-67)



Projektleitung: David Szalatnay

Ein Projekt im Rahmen des Nationalen Aktionsplans für die  
Erhaltung und nachhaltige Nutzung der phylogenetischen  
Ressourcen in Ernährung und Landwirtschaft

Eingereicht durch die Vereinigung FRUCTUS, Wädenswil

Finanziert durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)



Ein Amt des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements EVD



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-  
departement EVD  
Forschungsanstalt  
Agroscope Changins-Wädenswil ACW

## **Zustand der Sammlungen**

Die Sammlungen am Steinobstzentrum Breitenhof und auf dem Versuchsbetrieb in Wädenswil befinden sich insgesamt in einem guten Zustand. Am Steinobstzentrum Breitenhof sterben wie in den vergangenen Jahren jährlich Bäume ab. Zeichnet sich ein Absterben der Bäume ab, werden frühzeitig Edelreiser geschnitten um Ersatzbäume veredeln zu können. Dadurch kann ein Verlust von Akzessionen meist verhindert werden. Von Akzessionen, bei denen beide Bäume abgestorben sind, wurden von Alfred Husstein Edelreiser bei den Mutterbäumen organisiert. Nach einer Zwischenstation in der Quarantäne an der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW können die Akzessionen wieder in Baumschulen vermehrt werden und die fehlenden Bäume in der Sammlung ersetzt werden.

Auf die Aufführung der gesamten Sammlungslisten der beiden Sammlungsstandorte wird in diesem Jahresbericht erstmals verzichtet, da jeweils auf Ende Jahr die Listen auf der Nationalen Datenbank ([www.bdn.ch](http://www.bdn.ch)) aktualisiert werden und somit online verfügbar sind.

Bereits als stehendes Traktandum im Jahresbericht (seit 2004) muss die folgende Problematik der Absicherung von Kirschenakzessionen erwähnt werden:  
Von allen **Herkünften aus dem Kirscheninventar** (1995) gibt es bis heute **keinen Duplikatstandort (!)**. Es besteht somit weiterhin die Gefahr, dass Sorten verloren gehen. Das Projekt Steinobstsammlung wünscht ausdrücklich, dass diese Akzessionen schnellstmöglich an einem zweiten Standort abgesichert werden, damit Verluste verhindert werden können.

## **Auftreten der „Europäischen Steinobst-Vergilbungskrankheit“ (ESFY) in der Steinobstsammlung in Wädenswil**

Kontrollen von Concerplant und Untersuchungen von Agroscope Changins-Wädenswil ACW haben das Auftreten von ESFY (European stone fruit yellows phytoplasma) bei Aprikosenbäumen nachgewiesen.

Da es sich bei dieser Krankheit um einen Quarantäne-Organismus handelt wurde die Sammlung Ende August 2009 durch das Bundesamt für Landwirtschaft für die Inverkehrbringung von Pflanzenmaterial gesperrt.

Mit dem Leiter des Pflanzenschutzinspektorats an der ACW wurde folgendes Vorgehen für die Sanierung der Sammlung vereinbart:

### Winterhalbjahr 2009/2010

Sanierung (= Entfernung) der befallenen Bäume.

(Auf Wunsch von D. Szalatnay wurden von allen Bäumen vor der Rodung Edelreiser geschnitten und bei -2°C eingelagert.)

### Sommer 2010

Beprobung der restlichen Steinobstbäume in der Sammlung mit molekularer Labordiagnose.

### Herbst/Winter 2010-03-31

Nach negativen Laborresultaten und erfolgreich abgeschlossener Pflanzenpasskontrolle in der Saison 2010 wird die Sperrung der Sammlung wieder aufgehoben

## Dank

FRUCTUS dankt herzlich ...

- dem *Bundesamt für Landwirtschaft* für die Unterstützung dieses Projektes
- *Agroscope Changins-Wädenswil ACW*, unserem Vertragspartner für die Sammlungen
- *Thomas Schwizer*, dem Verantwortlichen der Kirschen-Sammlung am Steinobstzentrum Breitenhof (Agroscope ACW)
- *Reto Leumann*, dem Verantwortlichen der Sammlung auf dem Versuchsbetrieb Wädenswil (Agroscope ACW)
- Dem *Obstkoordinator* sowie allen *weiteren Personen*, die das Projekt unterstützen oder unterstützt haben